

N^{ro}. 118.

Donnerstag den 1. October

1835.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 1370. (3) Nr. 22042/11750.

E d i c t

des k. k. inn. österr. k. k. Appellationsgerichtes. — Bei dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain ist eine Rathsstelle mit dem jährlichen Gehalte von 1400 fl., und dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von 1600 und 1800 fl., in Erledigung gekommen. — Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich auch über ihre allfälligen Sprachkenntnisse auszuweisen und anzugeben haben, in wie fern sie mit irgend einem Individuum des genannten Stadt- und Landrechts verwandt oder verschwägert seyen, binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in die Wiener Zeitungsblätter durch ihre Vorstände bei demselben einzubringen. — Klagenfurt am 3. September 1835.

Z. 1385. (1) Nr. 15871/5136.

A V V I S O.

In esecuzione di ossequiato decreto dell' Eccelsa I. R. Camera Aulica generale 31 luglio p. p. Nr. 32764-1234, resta col presente aperto concorso al posto rimasto vacante di primo Aggiunto fiscale all' I. R. Procura Camerale di Zara, al quale è annesso lo stipendio di mille duecento fiorini in moneta di convenzione all' anno, e ciò per il periodo di due mesi dal giorno della prima inserzione di questo avviso nel foglio Ufficiale di Annunzi della Gazzeta di Zara. Quelli che si crederanno qualificati ad aspirarvi, dovranno nel termine dei suindicati due mesi produrre al Protocollo di questo I. R. Governo, mediante la superiorità dalla quale dipendono se sono impiegati, la loro supplicazione munita di validi documenti; in originale od in copia legalmente autentica, comprovanti la loro patria, il domicilio, l'età, lo stato, la religione, la piena conoscenza della lingua

italiana e possibilmente della tedesca e della illirica come anche che abbiano con buon successo subiti i relativi esami, e che abbiano tutti i requisiti per l' indicato posto di primo Aggiunto fiscale e specialmente quelli prescritti dalla veneratissima sovrana risoluzione 12 ottobre 1824, comunicata con rispettato decreto dell' Eccelsa I. R. Camera Aulica Generale 13 giugno 1828, Nr. 23340-1806, e pubblicata con notificazione di questo I. R. Governo 5 agosto anno stesso Nr. 13115-4357. Dovranno poi indicare, se, ed in quale grado di parentela, o di affinità so trovino congiunti cogl' impiegati di questa I. R. Procura Camerale. — L' esame che gli aspiranti debbono subire sulle particolari leggi e relazioni sussistenti in Dalmazia a senso del §. VI della succitata notificazione, onde unirne il certificato alla loro supplicazione, avrà luogo presso questo I. R. Governo nella mattina del giorno 15 del p. v. mese di ottobre, dietro domanda, che i concorrenti dovranno produrre almeno tre giorni prima. — Per facilitarlo ai concorrenti che vi fossero di altre Provincie, l' I. R. Governo ricerca contemporaneamente l' I. R. Reggenza di Vienna, e gl' II. RR. Governi di Milano, di Venezia e di Trieste, di farlo rispettivamente tenere nella stessa mattina dell' indicato giorno dei 15 ottobre prossimo venturo. — Zara 26 agosto 1835.

GIOVANNI CARANTON,

I. R. Segretario di Governo.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1374. (1) Nr. 8027.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird der unbefannt wo befindlichen Maria Snov, geb. Podkrascheg, und ihren allfällig unbefannten Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Preschor, die Klage

ge auf Verjährte und Erlöschenerklärung der zu Gunsten der Maria Snop, geb. Podkraischeg, auf dem Hause Nr. 15 in der Tornaui, in Folge Ehevertrages ddo. 31. December 1788, unter 13. September 1789 intab. Rechte eingebracht, und um Anordnung einer Tagssatzung zur Verhandlung dieser Rechtsache gebethen. Worauf die Tagssatzung auf den 21. December l. J. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, Maria Snop, und ihrer allfälligen Erben diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sein dürfte, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Wurzbach als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach den 19. September 1835.

Z. 1369. (2) Nr. 7963.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Hrn. Carl Grafen v. Lichtenberg, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Wolfgang Graf v. Lichtenberg die Klage auf Bezahlung eines Betrages von 500 fl. C. M. c. s. c. eingebracht, und um Anordnung einer Tagssatzung gebethen, welche auf den 7. December d. J. um 10 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Herrn Beklagten, Carl Grafen von Lichtenberg, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Baumgarten, als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Carl Graf von Lichtenberg wird

dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaftig zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus dieser Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Laibach den 15. September 1835.

Z. 1364. (2) Nr. 7922.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen der Maria Gaber, in die gerichtliche Feilbietung des in der Gradischaworstadt (na Luschi) sub Cons. Nr. 55 liegenden, bei der ersten Tagssatzung am 7. d. M. unverkauft gebliebenen Einkehr-Wirthshauses, welches einerseits in der k. k. Landtafel als freie Realität eingetragen ist, andererseits aber von der Herrschaft Kaltenbrunn als eine sub Urb. Nr. 279 dahin dienstbare Realität angesprochen wird, sammt Hof und dem dabei befindlichen Garten von beiläufig 1187 □ Klafter, und dem am Volar sub Mappae Nr. 50 liegenden Gemein-Antheil gewilliget, und hiezu die Tagssatzung auf den 26. October l. J. früh um 10 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Beschreibung und Licitationsbedingnisse beim Dr. Paschali, eingesehen werden können.

Laibach den 15. September 1835.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1386. (2) Nr. 15901/2607. B. St. Concurs-Verlautbarung.

Ueber die Anträge wegen Errichtung von Ämtern an den Eingangspuncten aus Tyrol und dem lombardisch-venetianischen Königreiche in das dieser Cameral-Gefällen-Verwaltung zugewiesene Amtsgebieth, hat die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Decret vom 21. d. M., Zahl 42019/2654, die Cameral-Gefällen-Verwaltung zu ermächtigen geruhet, auf den Haupteingangstationen in die Provinzen Kärnthens und Krain, dann in den Görzer Kreis aus dem lombardisch-venetianischen Königreiche und Tyrol Steuerämter, und zwar zu Pontafel, Tarvis, Mauthen, Luggau, Winklern und Oberdrauburg, im Wiltacher Kreise; dann zu Rogitz, Bruzzano, Bischo und Rogaredo;

im Görzer Kreise, provisorisch zu errichten. — Auf dem Steueramte zu Pontofel ist ein Einnehmer mit fünf Hundert Gulden und ein Controllor mit vier Hundert Gulden Gehalt, auf den Steuerämtern zu Tarvis, Mauthen, Luggau und Winklern ein Volletant mit drei Hundert Gulden, dann auf dem Steueramte zu Oberdrauburg ein Einnehmer mit vier Hundert Gulden Gehalt zu bestellen. — Die Steuerämter zu Robig und Brazzano haben Einnehmer mit der Besoldung jährlicher drei Hundert fünfzig Gulden, die Steuerämter zu Bischo und Rogaredo Einnehmer mit der Besoldung jährlicher vier Hundert Gulden zu erhalten. — Sollte es nothwendig befunden werden, auch zu Strassoldo im Görzer Kreise ein Steueramt zu errichten, worüber unter Einem das nöthige Einvernehmen gepflogen wird, so wurde bewilligt, diesem Steueramte einen Einnehmer mit drei Hundert fünfzig Gulden Gehalt beizugeben. — Nebstbei wurde bewilligt, den Einnehmern ein Kanzlei Pauschale von jährlichen 30 fl., und den Volletanten von jährlichen 12 fl. M. M. zu erfolgen. — Für die sämtlichen hier angeführten Beamten, wenn sie nicht in Amtsgebäuden untergebracht werden können, werden Wohnungen gemiethet werden. — Jeder der oberwähnten anzustellenden Beamten wird zum Erlage einer Caution mit dem Jahresgehälte verpflichtet. — Diejenigen, welche eine dieser Dienststellen mit Einschluß der Einnehmerstelle in Strassoldo, für den Fall der Errichtung eines Steueramtes daselbst, zu erhalten wünschen, haben ihre gehörig documentirten Gesuche unter Nachweisung der Studien, der bisher zurückgelegten Dienstzeit, der Kenntniß der Verzehrungssteuer-Vorschriften, des Manipulations-Verfahrens, des Fasse- und Rechnungswesens, der Fähigkeit für das Conceptfach und der Cautionleistung, dann der besitzenden Sprachkenntnisse, noch vor Ablauf der bis zum 10. October d. J. festgesetzten Concurs-Frist, im Wege ihrer vorgelegten Behörden hierorts einzubringen. — Von der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 26. September 1835.

Z. 1390. (2) Nr. 12927. VIII.
K u n d m a c h u n g.

Die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß für den Weg- und Brückenmauthbezug zu Krainburg, für das Verwaltungsjahr 1836, oder für die Verwaltungsjahre 1836, 1837

und 1838, bei dem k. k. Bezirksamte zu Krainburg, und für den Wegmauthbezug an der Station Weirelberg für die nämliche Zeit bei der löblichen Bezirksobrigkeit Weirelberg am 12. October 1835 Vormittags von 9 bis 12 Uhr, auf der Grundlage der in der allgemeinen Kundmachung der Wegmauth-Verpachtungen enthaltenen Bestimmungen, in Folge hohen Cameral-Gefällen-Verwaltungs-Decretes vom 26. l. M., Z. 14687/3525 et 14688, 3526 W., eine vierte und letzte Pachtverleigerung abgehalten, und zum Ausrufspreise für ein Jahr für die Station Krainburg der Betrag von vier Tausend drei Hundert fünfzig Gulden M. M., und für die Station Weirelberg der Betrag von ein Tausend fünf Hundert fünfzehn Gulden M. M. werde angenommen werden. — Hiezu werden die Pachtlustigen mit dem Beifolge eingeladen, daß die Licitationsbedingnisse täglich hierorts, wie auch bei den genannten Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können, und daß auch Anbothe unter dem Ausrufspreise hierbei werden zu Protocoll genommen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 28. September 1835.

Z. 1361. (3) Nr. 12254/III.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung zu Laibach wurde unterm 18. Mai d. J., Z. 6319/III, wider Anton Stobel, Knechten zu Grätz, folgendes Erkenntniß geschöpft: Nachdem Anton Stobel die mit den zwei Gräber Versendungskarten ddo. 2. und 3. April d. J., Nr. 175 und 201, geführte Baumwollen-Waarenladung zu der angewiesenen k. k. Zoll-Legstätte in Eilli nicht gestellt, und die ämtliche Widirung der zwei Versendungskarten nicht eingeholet hat, so wird derselbe zu Folge der k. k. illyr. Gubernial-Currende vom 9. Mai 1834, Nr. 8327, und 11. Jänner 1835, Nr. 682, in Verbindung mit den Transit-Vorschriften vom 8. April 1829, S. 46, zum Verfall der bereits erlegten Geldstrafe pr. 2 fl. für jede Versendungskarte, somit für die unterlassene Einholung der Visobezeichnung der zwei obbezeichneten Versendungskarten pr. 4 fl. hiermit verurtheilt. — Nachdem nun weder der dermalige Aufenthaltsort des Betretenen, noch der Betretene selbst auffindig gemacht werden kann, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten, von der letzten Einschaltung dieses Erkenntnisses an gerechnet, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung hier zu melden, oder die löbliche k. k. illyr. Kammer-

procuratur in Laibach bei dem löbl. k. k. krai-
nerischen Stadt- und Landrechte aufzufordern,
widrigens das obige Erkenntniß in Rechtskraft
erwachsen wird. — Laibach am 16. September
1835.

Z. 1360. (5) Nr. 12073. III.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwal-
tung zu Laibach wurde unterm 18. Februar
1835, Nr. 18711, wider Caspar Ruß aus
Zerolog, im Bezirke Rupertshof, folgendes Er-
kenntniß geschöpft. — Nachdem Caspar Ruß
am 20. October 1834 mit einer rohen Kuh-
haut und drei rohen Schaffellen, welche an-
geblieh von einem Militär-Gränzer aus Croa-
tien nach Krain gebracht, betreten wurde, ob-
ne daß er sich hierüber mit der Verzollungs-
Bollere ausweisen konnte, so werden diese Ge-
genstände, im Werthe von 3 fl. 45 kr., zu Fol-
ge der §§. 13, 86, 91 und 95 der allgemeinen
Zollordnung vom Jahre 1788, gegen ihn in
Verfall gesprochen. — Nachdem nun weder
der dermalige Aufenthaltsort des Caspar Ruß,
noch der Betretene selbst auffindig gemacht
werden kann, so wird derselbe hiemit aufge-
fordert, sich binnen drei Monaten von der letz-
ten Einschaltung dieses Erkenntnisses an gerech-
net, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwal-
tung hier zu melden, oder die löbliche k. k.
kaiserliche Kammerprocuratur in Laibach bei dem
löblichen k. k. kraienerischen Stadt- und Land-
rechte mittelst der Aufforderungs-klage zu be-
langen, widrigens das obige Erkenntniß in
Rechtskraft erwachsen wird. — Laibach am
15. September 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1377. (2) Nr. 771.

Convocations-Edict.

Sämmtliche Verlassgläubiger des am 28. Juli
d. J. verstorbenen Halbhüblers und Wirthes Pri-
mus Dollner von St. Martin, werden zu der auf
den 10. October d. J. Vormittags um 9 Uhr vor
diesem Gerichte angeordneten Liquidations-Tag-
sagung, mit Bezug auf die im §. 814 b. G. B. aus-
gedrückten Rechtsfolgen, hiemit vorgeladen.

Bezirksgericht Födnitz am 25. September 1835.

Z. 1373. (2) Nr. 1396.

Concurs-Verlautbarung.

Nachdem durch den Tod der Maria Jessen der
Dienstposten einer geprüften Hebamme in der
Hauptgemeinde Sittich, im Bezirke gleichen Na-
mens, im Neukärntner Kreise, in Erledigung ge-
kommen ist, welcher mit jährlichen 40 fl. aus der
hiesigen Bezirks-Casse remunerirt wird; so wird
zur Wiederbesetzung derselben der Concurs bis En-
de k. M. October hiemit ausgeschrieben, und es

werden jene Individuen, welche diese Stelle zu er-
halten wünschen, aufgefordert, ihre dießfälligen
Gesuche, welche mit den Prüfungs- und Morali-
tätsgewissnissen und dem Lausdeweine zu belegen
sind, innerhalb der Concursfrist bei der Bezirks-
obrigkeit zu überreichen und sich wo möglich persö-
nlich vorzustellen.

Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Sittich am
17. September 1835.

Z. 1365. (2) Z. Nr. 748.

Edict.

Alle Jene, die bei dem Verlasse des zu Berch
am 16. März 1835 verstorbenen Viertelbüblers
Thomas Kottwig, aus was immer für einem Rechts-
grunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben
selben bei der dießfäll auf den 28. October 1835,
früh 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaumten Liqui-
dations- und Abhandlungstagsagung anzumelden
und darzutun, widrigens sie sich die Folgen des
§. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben.

Bezirksgericht Schneeberg am 17. Juni 1835.

Z. 1366. (2) Nr. 3030.

Edict.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hier-
mit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des
Bartb. Pfeifer, brüderlich Pfarrer Georg Pfeifer's-
cher Erbe, wider Georg Melinda von Zirknig,
die executive Feilbiethung der, dem Legtern gehörigen,
der Herrschaft Haasberg dienstbaren, gericht-
lich auf 2000 fl. geschätzten Realitäten, als: der
1/3 Hube sub Rect. Nr. 425, sammt Haus Nr. 144.
An- und zugehör, und des fundi instructi, dann
des sub Rect. Nr. 378 1/2 dienstbaren 132 Tagbau-
er Acker per Lipi und 3/8 Tagbau-er Acker u dougem
Stuki per Globoushki, und der sub Rect. Nr. 511
dienstbaren Ueberlandgründe, wegen schuldigen
500 fl. c. s. c. bewilliget, und dazu der 30. October,
der 1. December l. J. und der 7. Jänner 1836, je-
deßmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realit-
äten mit dem Anhange bestimmt worden, daß
diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feil-
biethungstagsagung nur um die Schätzung oder dar-
über, bei der dritten aber auch unter derselben ver-
kauft werden würden.

Der Grundbuchextract und die Vocationbe-
dingnisse erliegen zur Einsicht bei diesem Bezirks-
gerichte.

Bezirksgericht Haasberg den 17. September
1835.

Z. 1368. (3) Z. 2919.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Lai-
bachs wird hiemit bekannt gemacht, daß die zum
Verlasse des Mathias und der Maria Cirnig von
Oberischka, sub Haus-Nr. 53, gehörigen Realit-
äten, nebst den dabei befindlichen Wohn- und Wirth-
schaftsgebäuden, am 9. October d. J. Vormit-
tags um 9 Uhr in Loco der Realität öffentlich
feilgeboten, und zum Ausrufspreise der gerichtlich
erhobene Schätzungswert pr. 1049 fl. 5 kr. be-
stimmt werde; wozu hiemit sämmtliche Kauflustige
zu erscheinen eingeladen werden.

Laibach am 24. September 1835.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal			
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abends		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr	+	o'	o''	o'''
		3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	3.	4.	—	—	—
Sept.	23.	27	5,7	27	5,7	27	5,2	—	13	—	20	—	16	Nebel	f. heiter	f. heiter	+	0	9	0
	24.	27	5,2	27	5,3	27	5,6	—	13	—	15	—	14	Nebel	wolk.	wolk.	+	0	7	0
	25.	27	5,6	27	5,6	27	4,9	—	14	—	19	—	15	wolk.	heiter	f. heiter	+	0	5	0
	26.	27	4,3	27	4,0	27	3,1	—	13	—	15	—	15	wolk.	f. heiter	f. heiter	+	0	2	0
	27.	27	2,8	27	2,2	27	2,1	—	12	—	18	—	14	f. heiter	wolk.	Regen	+	0	0	6
	28.	27	1,9	27	1,9	27	1,8	—	12	—	14	—	13	trüb	Regen	trüb	+	0	6	0
	29.	27	2,1	27	3,4	27	4,0	—	12	—	18	—	14	regn.	heiter	heiter	+	0	5	0

Cours vom 25. September 1835

		Mittelpreis	
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	102	91	32
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	99	112	
Verloste Obligation. d. Hofkammer zu 5 v. H. (in C.M.)	100	151	16
mer Obligation. d. Zwangs. zu 4 1/2 v. H. (in C.M.)	—	—	—
Darlehens in Krain u. Ager. zu 4 v. H. (in C.M.)	—	—	—
rial Obligat. der Stände v. zu 3 1/2 v. H. (in C.M.)	—	—	—
Exrol			
Darl. mit Verlos. v. J. 1834 für 500 fl. (in C.M.)	576	738	
Wier. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65	91	6
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	54	112	
Obligation der allgemeinen u. Ungar Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65	114	
Obligationen der ältern Lombardischen Schulden zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	65	114	
	(Aerarial) (Domest.)	(C.M.)	(C.M.)
Obligationen der Stände v. Österreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz zu 3 v. H. (in C.M.)	—	—	—
zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	—	—	—
zu 2 1/4 v. H. (in C.M.)	—	—	—
zu 3 v. H. (in C.M.)	53	—	—
zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	—	—	—

Bank-Actien pr. Stück 1350 1/5 in C. M.

Kaisersl. Münz-Ducaten 3 7/8 pCt. Agio.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 29. September. Hr. Biagio Edler v. Ghesalbi, k. k. Gubernialrath, von Wien nach Zara. — Hr. Eduard v. Brinken, h. braunschweigischer Cameralkath; Hr. August Meller, Handelsmann, und Hr. Eduard Scharf, Privater; alle drei von Triest nach Wien. — Simon Batistella, Tribunalbeamte, und Hr. Lazarus Klein, Dr. der Medicin; beide von Wien nach Triest. — Hr. Clement Feigle, k. griechischer Lieutenant, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Johann Hölkel, Besizer, sammt Gemahlinn, von Gräg nach Triest.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 24. September 1835.

Der Anna M., Dienstmagd, ledig, ihre Tochter Franziska, alt 8 Tage, in der St. Floriansgasse Nr. 75, an Schwäche.

Den 25. Anton Sulzer, Real-Invalid, alt 26 Jahr, am Froschplatz Nr. 124, an der Brustwassersucht.

Den 26. Andreas Kallan, Holzlieferant, alt 43 Jahr, verheirathet, in der Carlstädter Vorstadt Nr. 21, an der Brustwassersucht.

Den 28. Dem Primus Maren, Inwohner, sein Sohn Franz, alt 46 Stunden, am Carolinen-grunde Nr. 96, am Kinnbackenkrampf. — Maria Paulin, eine Waise, alt 36 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt Nr. 12, an der Auszehrung.

Den 29. Frau Barbara Nibel geb. v. Fruberg, k. k. Beamten-Witwe, alt 65 Jahr, am Astenmarkt Nr. 23, am Asthma, mit hinzu getretenem Schlagflusse.

Im k. k. Militär-Spital.

Den 24. September. Simon Ott, Gemeiner vom Baron Lattermann Inf. Reg. Nr. 7, alt 26 Jahr, an der Ruhr. — Johann Arnold, Gemeiner vom Baron Lattermann Inf. Reg. Nr. 7, alt 39 Jahr, an der Brustwassersucht. — Michael Kugel, Gemeiner vom Prinz Hohenlohe-Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, alt 40 Jahr, an der Lungenlähmung.

Den 27. Johann Pichel, Gemeiner vom Baron Lattermann Inf. Reg. Nr. 7, an der Auszehrung.

Den 29. Jacob Marolz, Gemeiner vom Baron Lattermann Inf. Reg. Nr. 7, am Zehrfieber.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1395. (1) Nr. 20507.

E u r e n d e

der k. k. illyrischen Länderstelle. — In Betreff des Recursrechtes gegen nach dem I. oder II. Theile des Strafgesetzbuches ergessene Urtheile, wodurch zugleich auf Schadenersatz erkannt wird. — Seine k. k. Majestät haben über den im Einvernehmen mit der vereinten k. k. Hofkanzlei und der k. k. Hofcommission in Justizsachen erstatteten allerunterthänigsten Vortrag der k. k. obersten Justizstelle, mit a. h. Entschliebung vom 19. Juni 1835 zu erklären geruht, daß gegen Strafurtheile über Verbrechen oder schwere Polizei-Übertretungen, wodurch zugleich auf Schadenersatz erkannt wird, auch wegen die-

ses Schadenersatzes der Recurs den in dem §. 463 des I., und in dem §. 415 des II. Theils des Straf = Gesetzbuches genannten Partheien binnen der in dem besagten Straf = Gesetzbuche bestimmten Frist, und zwar auch dann vorbehalten sei, wenn wegen der verhängten Strafe keine Beschwerde ergriffen wird, oder solche zu führen nach dem Gesetze nicht zuliehet. — Gegen Urtheile der zweiten Instanz hat der Recurs nur in so ferne Statt, als dadurch eine Abänderung der Erkenntnisse erster Instanz in Bezug auf Schadenersatz zum Nachtheile des Verurtheilten ausgesprochen wird. — Diese allerhöchste Entschliessung wird in Folge des Auftrags der k. k. vereinten Hofkanzlei vom 16. August 1835, Z. 21508, zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Laibach am 7. September 1835.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Carl Graf zu Welssperg, Raitenau
und Primör, k. k. Hofrath.

Leopold Graf v. Welfersheim b,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 1398. (1) Nr. 12330.

K u n d m a c h u n g.

Das hohe k. k. Gubernium hat mit Decret vom 12. l. M., Z. 21426, angeordnet, daß die Beschaffung der bei den hiesigen Staats- und Local = Wohlthätigkeitsanstalten im Verwaltungsjahre 1836 erforderlichen verschiedenen Materialien und Service = Artikel, im Wege einer öffentlichen Absteigerung zu geschehen habe. — Diese Absteigerung wird demnach am 6. k. M. October l. J. in der zehnten Vormittagsstunde bei diesem Kreisamte abgehalten werden. — Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 26. September 1835.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1387. (1) Nr. 8192.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur in Vertretung der wahrhaft Bedürftigen der Stadt und Vorstädte Laibachs, als Michael Desch-

mann'schen Universalerben, nachstehende in dem Michael Deschmann'schen Verlaß gehörigen Fahrnisse, als: 6 mit eisernen Reifen beschlagene Weinfässer, 18, 9, 12 1/4, 11, 7, 5 1/4 Eimer haltend, 15 Eimer Wahrwein, dann ein vierfüßiges Virutsch und ein Steyerwagerl, den 15. October d. J. in dem hieortigen Franziscaner-Kloster, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen sogleich baare Bezahlung werden veräußert werden.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 22. September 1835.

Z. 1391. (1)

Convocations = Edict.

Nachdem der Holzdepot = Amtsschreiber, Andreas Perpich, am 6. October 1834 in Zengg, verheiratheten Standes, mit Hinterlassung eines schriftlichen Testaments gestorben ist, so haben alle Jene, welche entweder als Erben, oder aus was immer für einem sonstigen Rechtsgrunde auf diese Verlassenschaft gegründete Ansprüche zu machen gedenken, solche entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte bis Ende December d. J. so gewiß anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls diese Verlassenschaft den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden wird.

Pr. k. k. Oguliner Gränz-Regiments-Commissar. Ogulin am 2. September 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1397. (1)

Am 2. October l. J. werden im Hause, sub Nr. 270 in der Spitzalgasse im dritten Stocke, mehrere Zimmereinrichtungsstücke, Kleider, Tisch- und Bettwäsche, mit mehreren andern Hausgeräthe öffentlich feilgebothen werden.

Laibach am 29. September 1835.

Z. 1399.

Im hiesigen Theater ist eine Loge des ersten Stockes von jetzt bis 20. November zu vermietthen. Das Nähere erfährt man im hiesigen Zeitungs-Comptoir.